

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 30.4.1964, 8,30 Uhr

Mit mäßigen Winden aus Nord bis Ost, ist die Nullgradgrenze auf 1800 m abgesunken. In Höhenlagen über rund 1600 m waren strichweise geringe Neuschneefälle zu verzeichnen. An Südhängen ist die Schneedecke weitgehend abgeschmolzen. Es ist nur mehr vereinzelt mit kleinen Lockerschneelawinen zu rechnen. Nur aus schattseitigen Hängen sind Lawinen mäßigen Ausmaßes zu erwarten. Zur Zeit besteht für die Tallagen, auch in hochgelegenen Seitentälern, keine Gefahr, doch ist in der nächsten Zeit bei stärkerer Erwärmung in einzelnen Lawinenstrichen nochmals mit einer geringen Gefährdung zu rechnen. Da an schattseitigen Hängen die Schneebrettgefahr bis zum Abschmelzen der Schneedecke andauern wird, ist bei Schitouren weiterhin Vorsicht geboten. Hiemit stellt der Lawinenwarndienst für diese Saison seine täglichen Lageberichte ein.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr
Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit mäßigen Winden aus Nord bis Ost ist die Nullgradgrenze auf 1800 m abgesunken. In höheren Lagen war ein geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. An sonnseitigen Hängen ist die Schneedecke jedoch soweit abgeschmolzen, daß nur kleine Lockerschneelawinen zu erwarten sind. Nur aus nordseitigen Hängen sind Lawinen mäßigen Ausmaßes zu erwarten. Zur Zeit ist für Baustelle und Straße keine Gefahr gegeben. Mit einer hochreichenden Erwärmung kann jedoch in den nächsten Woden für einzelne Lawinenstriche an den Zufahrtsstraßen eine geringe Gefahr entstehen. An nordseitigen Hängen wird die Schneebrettgefahr bis zum Abschmelzen der Schneedecke andauern. Bei Schitouren ist daher Vorsicht geboten. Hiemit stellt der Lawinenwarndienst für diese Saison seine täglichen Lageberichte ein.